



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung 2 „Gewerbeaufsicht“ im Referat 24 „Strahlenschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Sachgebiet 243 „Umgebungs- und Umweltüberwachung“ **unbefristet** und in Vollzeit zu besetzen:

Ingenieurin / Ingenieur (w/m/d) als Sachbearbeitung im Strahlenschutz

- bis Entgeltgruppe 11 TV-L -

Als Obere Fachbehörde ist das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz mit seinen 275 Beschäftigten der zuständige Ansprechpartner für die Landesregierung und die Verwaltungen in allen wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes.

Das Referat 24 „Strahlenschutz“ ist fachlicher Dienstleister und Ansprechpartner für luftgetragene Radioaktivität. Zu dem Aufgabengebiet des Sachgebiets 243 „Umgebungs- und Umweltüberwachung“ zählen insbesondere radiologische Analytik, Überwachungsaufgaben im Auftrag von Bürgern, Gewerbe und Behörden, Schutz vor Radon, Sachverständigentätigkeiten und projektbezogene Strahlenschutzaufgaben. Ferner spielt das Sachgebiet im radiologischen Notfallschutz eine zentrale Rolle.

Das Aufgabenspektrum der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Wahrnehmung von Aufgaben der Landeszentrale nach AVV IMIS (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Integrierten Mess- und Informationssystem zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt), insbesondere die Pflege radiologischer Messprogramme, die Erzeugung von Probeentnahmeplänen, die Plausibilisierung von Messdaten sowie die Betreuung der rheinland-pfälzischen Messstellen
- Betreuung mobiler Ortsdosisleistungssonden und der lokalen Messzentrale für den radiologischen Notfallschutz und den IMIS-Intensivbetrieb
- Durchführung von mobilen radiologischen Messungen (Dosisleistung, Kontamination) und Probeentnahmen (Aerosole, Iod)
- Umfassende Mitwirkung in der Qualitätssicherung des Referats



- Mitwirkung in Strahlenschutzprojekten nach Maßgabe der Referatsleitung
- Betreuung der lokalen IT-Infrastruktur des Sachgebiets (Access-Datenbanken, NAS Speichersysteme)
- Unterstützung der Gewerbeaufsicht bei radiologischen Zwischenfällen

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Diplom FH / Bachelor) in den Studienfachrichtungen Strahlenschutz, Umwelttechnik, Chemie, Physik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren, naturwissenschaftlich oder technisch geprägten Studienfachrichtung
- ein gültiger Führerschein der Klasse B (alt: Klasse III) bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX sowie ein eigenes Kraftfahrzeug und die Bereitschaft, dieses auch im Außendienst einzusetzen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Praktische Erfahrungen in der selbständigen Durchführung von Messungen mit empfindlichen elektronischen Messeinrichtungen
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Standardanwendungen (Word, Excel, Outlook).
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch (vergleichbar mindestens Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- Gutes Leseverständnis in der englischen Sprache, insbesondere mit Blick auf Fachliteratur im Aufgabengebiet

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse in den Bereichen Kernstrahlungsmesstechnik, radiologische Analysemethoden, Auswertung und Dokumentation von Messergebnissen
- Erfahrung in der Nutzung des Informationssystems zur Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt (kurz „IMIS“)
- Fachkunde im Strahlenschutz (Module GH und OG)
- Nachgewiesene praktische Erfahrungen im Umgang mit Microsoft Access, z.B. Programmierung kleinerer Access-Datenbanken



- Grundkenntnisse Netzwerkbereich, insbesondere erste Erfahrungen in der Pflege von Speichersystemen (SAN/NAS) und Netzwerkkomponenten

Gesucht wird eine zuverlässige, engagierte, flexible und belastbare Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, die gerne selbständig und in einem kleinen Team arbeitet und ebenso durchdacht und lösungsorientiert handelt.

Hinweis zum Einstellungsverfahren:

Nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch wird als letzter Schritt im Bewerbungsprozess eine betriebsärztliche Eignungsuntersuchung durchgeführt, um positiv festzustellen, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen die Wahrnehmung von Tätigkeiten oder Arbeiten mit beruflicher Strahlenexposition (Kategorie A) bestehen und Sie körperlich entsprechend belastbar sind, um Atemschutzgeräte der Gruppe 2 nach AMR 14.2 zu tragen.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),



- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Bei Nachfragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Dr.

Schadebrodt, Referatsleiter Strahlenschutz, unter Tel. 06131 6033-1214.

Ihr Ansprechpartner für Fragen zum Bewerbungsverfahren ist Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.



Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 2 - 2 - 2024
bis zum 28. April 2024**

ausschließlich per Email an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

**Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de**